

Neubau/Erweiterung der Zentrale

Projektbeschreibung

Die Kreissparkasse Göppingen hat 2011 ihren Neubau eingeweiht. Die Fertigstellung der Komplettanierung des Hochhauses folgte Ende 2013. Beide Gebäude eint eine Technikzentrale, in welcher höchst effizient Wärme und Kälte erzeugt wird. Hierzu gehört unter anderem die Nutzung der Restwärme des städtischen Abwassers mittels in den Kanal eingelegter Wärmetauscher-Rohre und Wärmepumpe sowie zweier Wärmeerzeuger, welche nachwachsende und CO₂-neutrale Holzpellets verbrennen. Die Optimierung des Betriebs erfolgt in Zusammenarbeit mit der Hochschule Esslingen.



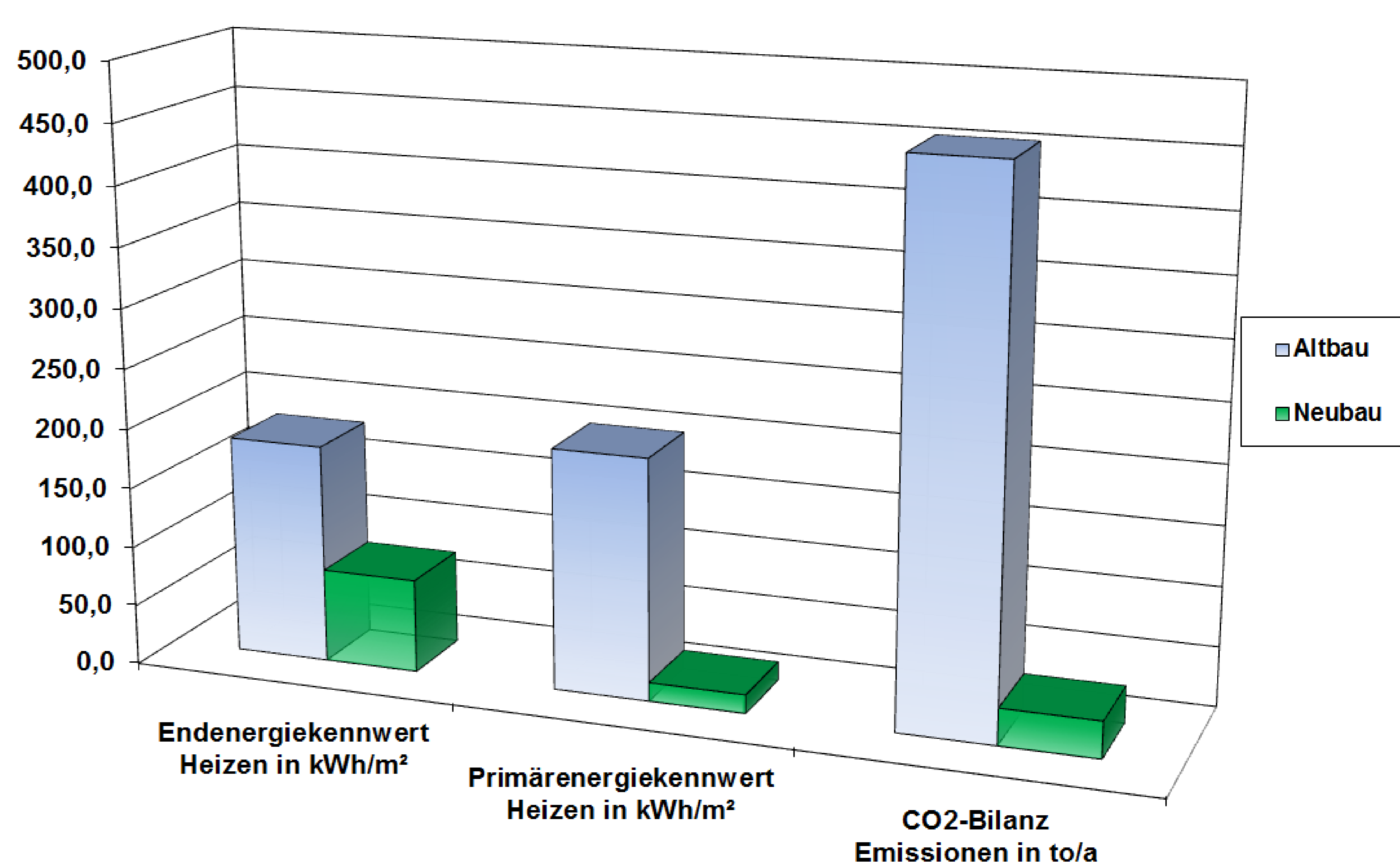
Durchgeführte Maßnahmen

- Gas- und Ölkessel ersetzt durch Pelletkessel
- Wärmepumpe mit Abwasserwärmenutzung (Contracting)
- Micro-BHKW (Contracting)
- Beheizung und Kühlung über Flächensysteme
- Zusammenarbeit mit Hochschule Esslingen

Kennzahlen der betrieblichen Energieeffizienzmaßnahmen

CO ₂ -Reduzierung	424t/Jahr
CO ₂ -Reduzierung in %	93%*
Einsparung Endenergie	105 kWh/m ² *
Einsparung Endenergie in %	57%*

*Vorläufige Werte des Neubaus, Hochhaus erst seit 3 Monaten in Betrieb



Pelletkessel



Wärmepumpen der Abwasserwärmenutzung

Netzwerkpartner

Das Projekt wurde begleitet durch Partner der iEnEff: